

Vorwort

Anlässlich einer meiner kürzlichen Konzertreisen in Russland habe ich „El Buen Pastor“ („Der gute Hirte“ aus dem „Triptychon del Buen Pastor“) des baskischen Komponisten Jesús Guridi (1886-1961) in einige der Konzertprogramme aufgenommen und es vor einer großen und begeisterten Zuhörerschaft aufgeführt, nachdem ich seine symbolische Zielsetzung erklärt hatte. Guridis „Triptychon“ ist eine prächtige musikalische Interpretation des Gleichnisses vom guten Hirten.

Als ich nach Hause zurückkam, begann ich mich damit zu befassen, einen Zyklus von Kompositionen über Jesu gesamte Gleichnisse zu schreiben, die in einem der Evangelien erzählt werden, da – und das fand ich sehr seltsam – man in der gesamten Orgel-Literatur nichts derartiges vorfindet. Demütig begann ich mein Werk und das Ergebnis ist "Die Gleichnisse Jesu im Lukas-Evangelium" (mein Opus 4), komponiert in etwa zwei Monaten (Dezember 2016 und Januar 2017).

Die in der Sammlung enthaltenen Stücke können in vier Kategorien eingeteilt werden:

- beschreibende Stücke (z. B. 2, 3, 7, 9, 16, 17)
- Stücke mit symbolischer Intention, z.B. 8 (das andauernde Crescendo der Passacaglia symbolisiert das Wachsen der Saat und das Gären der Hefe) und 11 (die Variationen, basierend auf der Bretonischen Melodie "The Paradise", sind ein Symbol der verschiedenen Wege, auf denen Gott auf der Suche ist, um das verlorene Schaf zu finden und es in den Himmel zu bringen)
- Stücke, in denen ich versuchte, die Stimmungslage einzufangen, als Jesus sprach (z.B. 1, 10, 13, in denen der melodische Part als Jesu Stimme verstanden werden kann)
- Stücke, in denen ich versuchte, die Stimmung des Kerns des Gleichnisses oder der beschriebenen Situation auszudrücken (z.B. 4, 5, 6, 12, 14, 15, 18, 19).
- Bei einigen der Stücke ist die Beschreibung am Anfang der betreffenden Partitur zu finden.

Eine dreimanualige Orgel, die eine reiche klangliche Palette besitzt, ist das ideale Mittel für die Aufführung dieser Stücke. Jedoch können einige der Stücke auf einem kleinen zweimanualigen Instrument ebenso erfolgreich aufgeführt werden.

"Die Gleichnisse Jesu im Lukas-Evangelium" können als Ganzes aufgeführt werden, wobei aber jedes der Stücke auch als Einzel-Komposition geeignet ist. Ich empfehle wärmstens, diese Stücke an Orten mit nicht trockener Akustik aufzuführen und vor den jeweiligen Stücken einen Erzähler die Gleichnisse lesen zu lassen.

*Luca Massaglia
Turin (Italien), 25. Juli 2017*

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2017 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München

(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Inhalt

Das Gleichnis von den zwei Schuldnern	4
Das Gleichnis vom Sämann	6
Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter	12
Das Gleichnis vom beharrlichen Freund	16
Das Gleichnis vom reichen Kornbauern	20
Das Gleichnis vom treuen Verwalter	22
Das Gleichnis vom verdorrten Feigenbaum	24
Das Gleichnis vom Senfkorn und vom Sauerteig	27
Das Gleichnis vom großen Abendmahl	32
Das Gleichnis von der Last der Nachfolge	36
Das Gleichnis vom verlorenen Schaf	38
Das Gleichnis vom verlorenen Groschen	43
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	44
Das Gleichnis vom unehrlichen Verwalter	45
Das Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus	50
Das Gleichnis von der beharrlichen Witwe	52
Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner	54
Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden	57
Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern	61